

Niederschrift

über die 37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 27.11.2019, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 . Förderung der Initiative "Erinnern - Geilenkirchen"
Vorlage: 1588/2019
- 3 . Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Prüfung einer Umstellung aller Strom-Lieferungen an städtischen Gebäuden auf Ökostrom
Vorlage: 1707/2019
- 4 . Beratung über den Verteilerschlüssel der Fraktionszuwendungen nach § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 1745/2019
- 5 . Interkommunale Zusammenarbeit zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen
Vorlage: 1740/2019
- 6 . Nutzung der Plattform "Katalogeinkauf" der KoPart für den Einkauf von Verbrauchsgütern
Vorlage: 1744/2019
- 7 . Bericht der Verwaltung über die Entwicklung der Haushaltslage im 3. Quartal 2019
Vorlage: 1741/2019
- 8 . Vorlage und Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1742/2019
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abwasserbeseitigung
Vorlage: 1733/2019
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abfallentsorgung
Vorlage: 1736/2019
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Straßenreinigung und den Winterdienst
Vorlage: 1738/2019

- 12 . Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen
Vorlage: 1739/2019
- 13 . Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: 1735/2019
- 14 . Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1708/2019
- 15 . Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 16 . Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Verbandswasserwerk Gangel GmbH
Vorlage: 1729/2019
- 17 . Verleihung des Heimatpreises durch die Stadt Geilenkirchen für das Jahr 2019
Vorlage: 1749/2019
- 18 . Grundstücksangelegenheiten
- 18.1 . Veräußerung einer städtischen Wegeteilfläche als Abgrabungsfläche in Geilenkirchen, Nähe Marienhof
Vorlage: 1689/2019
- 18.2 . Veräußerung einer Teilfläche aus dem Fasanenweg
Vorlage: 1690/2019
- 18.3 . Verkauf von städtischen Flächen an der Jan von Werth Straße im Ortsteil Süggerath
Vorlage: 1696/2019
- 18.4 . Erwerb von Grundstücken - Acker- und Wiesenflächen
Vorlage: 1731/2019
- 18.5 . Erwerb einer Ackerfläche
Vorlage: 1737/2019
- 18.6 . Erwerb von Grundstücken - Ackerflächen bzw. Weideflächen im Naturschutzgebiet
Vorlage: 1732/2019
- 18.7 . Erwerb von Grundstücken
Vorlage: 1692/2019
- 19 . Auftragsvergaben
- 19.1 . Auftragsvergabe zur Prüfung von ortsveränderlichen und ortsfesten elektrischen Geräten und Anlagen gem. DGUV V4
Vorlage: 1747/2019

- 19.2 . Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 4000 für die städtische Feuerwehr
Vorlage: 1748/2019
- 19.3 . Auftragsvergabe zur Rückdeckungsversicherung für Beamte
Vorlage: 1716/2019
- 19.4 . Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5
Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999
Vorlage: 1712/2019
- 20 . Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender

- 1. Herr Bürgermeister Georg Schmitz

Mitglieder

- 2. Herr Marko Banzet
- 3. Herr Hans-Jürgen Benden
- 4. Herr Christoph Grundmann
- 5. Herr Michael Kappes
- 6. Herr Nils Kasper
- 7. Herr Heinz Kohnen
- 8. Herr Christian Kravanja
- 9. Herr Hans-Josef Paulus
- 10. Herr Ernst Michael Thielemann
- 11. Herr Harald Volles
- 12. Herr Max Weiler
- 13. Herr Siegfried Winands

Stellvertretendes Mitglied

- 14. Frau Karola Brandt Vertretung für Herrn Helmut Gerads
- 15. Herr Karl-Peter Conrads Vertretung für Herrn Uwe Neudeck
- 16. Frau Theresia Hensen Vertretung für Herrn Lars Speuser
- 17. Herr Leonhard Kuhn Vertretung für Herrn Wilfried Kleinen
- 18. Herr Stefan Mesaros Vertretung für Frau Gabriele Kals-Deußen
- 19. Herr Raimund Tartler Vertretung für Herrn Willi Münchs

von der Verwaltung

- 20. Frau Tina Beckers-Offermanns
- 21. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
- 22. Herr Daniel Goertz
- 23. Herr Joachim Grünewald

Protokollführer

- 24. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

- 25. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
- 26. Herr Helmut Gerads
- 27. Frau Gabriele Kals-Deußen
- 28. Herr Wilfried Kleinen

- 29. Herr Willi Münchs
- 30. Herr Uwe Neudeck
- 31. Herr Lars Speuser

Bürgermeister Schmitz eröffnete die 37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 27.11.2019 um 18 Uhr und hieß die Stadtverordneten sowie die Bürgerinnen und Bürger und den Vertreter der Medien herzlich willkommen.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Er entschuldigte an dieser Stelle den Stadtverordneten Hoffmann. Weiterhin entschuldigte er den Stadtverordneten Gerads, der von der Stadtverordneten Brandt vertreten werde, den Stadtverordneten Speuser, vertreten durch die Stadtverordnete Hensen, die Stadtverordnete Kals-Deußen, vertreten vom Stadtverordneten Mesaros, den Stadtverordneten Neudeck, vertreten vom Stadtverordneten Conrads, den Stadtverordneten Kleinen, vertreten vom Stadtverordneten Kuhn sowie den Stadtverordneten Münchs, vertreten vom Stadtverordneten Tartler. Die Stadtverordneten Tartler und Kasper würden später eintreffen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.09.2019 habe es nicht gegeben.

Auf Nachfrage erklärte Stadtverordneter Banzet seine Befangenheit zu Tagesordnungspunkt 17. Stadtverordnete Brandt erklärte ihre Befangenheit zu Tagesordnungspunkt 18.2.

Vor Einstieg in die Tagesordnung hielten die Anwesenden eine Schweigeminute in Gedenken an die kürzlich verstorbene Stadtverordnete und zweite stellvertretende Bürgermeisterin Karin Hoffmann ab.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmitz unterrichtete die Stadtverordneten darüber, dass die Stadt Geilenkirchen in den letzten Wochen die Bewilligungsbescheide über Fördermittel für verschiedene Projekte erhalten habe.

Für den Bau des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung Teveren sei ein Betrag von 462.000 € bewilligt worden. Die Förderung erfolge im Rahmen der Städtebauförderung durch Bundes- und Landesmittel und sei Teil der Gesamtmaßnahme in der Siedlung.

Weiterhin sei die Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses in Teveren in das Förderprogramm Dorferneuerung 2019 aufgenommen worden. Die Förderung aus Mitteln des Landes betrage 250.000 €.

Zudem erhalte die Stadt Geilenkirchen für den Ausbau der Von-Mirbach-Straße in Immendorf eine Zuwendung des Landes nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau in Höhe von 269.700 €.

TOP 2 Förderung der Initiative "Erinnern - Geilenkirchen" Vorlage: 1588/2019

Stadtverordneter Weiler wies darauf hin, dass man sich im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur darauf geeinigt habe, die Zuschussgewährung analog zur Regelung für den Bürgertreff an den Nachweis über die Höhe der Auslagen zu knüpfen. Er bitte dies in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Förderbetrag zur Unterstützung der Initiative „Erinnern - Geilenkirchen“ in Höhe von 1.500,00 € ist im Rahmen der Aufstellung des Haushalts für 2020 bereitzustellen.

Dieser Zuschuss kann in den kommenden Jahren bei Bedarf und nur bei gleichzeitigem Nachweis, dass die finanzielle Situation es erforderlich macht, ganz oder teilweise abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Prüfung einer Umstellung aller Strom-Lieferungen an städtischen Gebäuden auf Ökostrom
Vorlage: 1707/2019**

Stadtverordneter Benden bedankte sich für die in der Vorlage aufgeführte Stellungnahme der Verwaltung. Da die Forderungen seiner Fraktion bereits erfüllt seien, zog er den Antrag zurück.

**TOP 4 Beratung über den Verteilerschlüssel der Fraktionszuwendungen nach § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 1745/2019**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, die Mittelzuweisung gem. § 16 der Hauptsatzung für seine Fraktionen und fraktionslosen Mitglieder in der jetzigen Form zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 5 Interkommunale Zusammenarbeit zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen
Vorlage: 1740/2019**

Beschlussvorschlag:

1. Das Vorhaben, ein gemeinsames Serviceportal für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen einzuführen, wird unterstützt.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle Prüfungen vorzunehmen, um eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen vorzubereiten. Dabei ist durch eine mandatierende Vereinbarung dafür Sorge zu tragen, dass die Belange der kreisangehörigen Kommunen angemessen bei der Entscheidungsfindung zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Serviceportals sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt und berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6 Nutzung der Plattform "Katalogeinkauf" der KoPart für den Einkauf von Verbrauchsgütern
Vorlage: 1744/2019**

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass die Fraktion die Bürgerliste das Anliegen grundsätzlich unterstütze. Sie befürchte jedoch, dass ortsansässige Firmen hierdurch belastet würden, die in der Vergangenheit Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung von Verbrauchsgütern gewonnen hätten. Stadtverordneter Kravanja fragte nach, ob sich ortsansässige Firmen in den letzten Jahren auf Ausschreibungsverfahren dieser Art beworben hätten und wenn ja, ob man daher auf die Beschaffung dieser Verbrauchsgüter über den Katalogeinkauf verzichten könne.

Herr Grünewald erklärte, dass bei diversen Ausschreibungen ortsansässige Firmen berücksichtigt worden seien, die diese zum Teil auch gewonnen hätten. Er bat zu berücksichtigen, dass die Stadt dazu verpflichtet sei, möglichst wirtschaftlich zu handeln. Daher plädiere er dafür, den gesamten Umfang des Katalogeinkaufs zu nutzen. Aufgrund der großen Mengen, die die KoPart eG beschaffe, würden ihr erheblich günstigere Preise angeboten, als bei Ausschreibungen der Stadt Geilenkirchen erzielt werden könnten. Zudem sehe es das Vergaberecht nicht vor, Ausschreibungen auf ortsansässige Firmen zu beschränken.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Mesaros erklärte Herr Grünewald, dass es sich bei den Beschaffungsmaßnahmen, bei denen ortsansässige Firmen den Zuschlag bekommen hätten, um sehr kleine Aufträge gehandelt habe.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, dass die Stadt Geilenkirchen der KoPart eG zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.01.2020 beitritt.
2. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, dass Bürgermeister Georg Schmitz den Beitritt gegenüber der KoPart eG erklären darf.
3. Der Rat der Stadt Geilenkirchen benennt Herrn Joachim Grünewald zum bevollmächtigten Vertreter für die Generalversammlung der KoPart eG und Frau Tina Beckers-Offermanns als seine persönliche Stellvertreterin.
4. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, die Entscheidungsbefugnis für den Bezug von Verbrauchsgütern über den Katalogeinkauf der KoPart eG grundsätzlich dem Bürgermeister zu übertragen. In diesem Zusammenhang entbindet er den Bürgermeister von seiner Informationspflicht aus § 11 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 lit. j) der Zuständigkeitsordnung.
5. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, dem Haupt- und Finanzausschuss jährlich eine Aufstellung über die im Vorjahr beschafften Verbrauchsgüter und den Auftragswert zu präsentieren. Die Verbrauchsgüter sollen hierbei in Gruppen (z. B. Kopierpapier/Hygieneartikel/Putzmittel, etc.) zusammengefasst werden.
6. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, zweijährig die Kosten-Nutzen-Relation des Katalogeinkaufs zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7 Bericht der Verwaltung über die Entwicklung der Haushaltslage im 3. Quartal 2019
Vorlage: 1741/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den Bericht über die Entwicklung der Haushaltslage im 3. Quartal 2019 zur Kenntnis.

**TOP 8 Vorlage und Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1742/2019**

Bürgermeister Schmitz trug seine Haushaltsrede vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abwasserbeseitigung
Vorlage: 1733/2019**

Beschlussvorschlag:

Die Niederschlagswassergebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,68 €/m² angeschlossener befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Die Schmutzwassergebühr wird für das Jahr 2020 auf 2,99 €/m³ Frischwassermaßstab festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abfallentsorgung
Vorlage: 1736/2019**

Beschlussvorschlag:

Die Grundgebühr wird für das Jahr 2020 auf 69,00 €/Einheit festgesetzt.

Die gewichtsbezogene Gebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,21 €/kg Rest- und Bioabfall festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Straßenreinigung und den Winterdienst
Vorlage: 1738/2019**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Benden erklärte Herr Goertz, dass der in der Gebührenbedarfsberechnung aufgeführte Fehlbetrag aus dem Jahr 2016 in Höhe von 24.476,07 € innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden müsse; dies werde im nächsten Jahr fällig. Im Jahr 2016 hätten die tatsächlichen Gebühren die Aufwendungen nicht gedeckt.

Beschlussvorschlag:

Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Jahr 2020 auf 1,40 €/lfdm Frontmeter festgesetzt.

Die Winterdienstgebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,48 €/lfdm Frontmeter festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen
Vorlage: 1739/2019**

Stadtverordneter Kravanja wies auf seinen Einwand aus dem letzten Jahr hin, dass insbesondere die Trauerhalle in Geilenkirchen im Vergleich zu anderen Kommunen sehr teuer sei. Er vermute, dass die Trauerhalle deshalb selten genutzt werde. Er bat diesbezüglich um Aufklärung und um Umverteilung der Gebühren.

Herr Goertz erklärte, dass bei den Trauerhallen von einer Vollkostenrechnung abgesehen werde Würden die Gebühren weiter gesenkt werden, müsste ein Teil der entstehenden Kosten auf den restlichen Haushalt umverteilt werden. Seiner Meinung nach liege das Problem an der großen Anzahl der Trauerhallen im gesamten Stadtgebiet Geilenkirchens, die zum Teil kaum genutzt würden. Urnenbestattungen würden immer häufiger vorgenommen. Auf Nachfrage erklärte er, dass die hohen Kosten zur Nutzung der Trauerhalle auf diese Umstand zurückzuführen sei.

Beschlussvorschlag:

Die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: 1735/2019**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die 7.Satzung der Stadt Geilenkirchen zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1708/2019**

Stadtverordneter Benden erklärte, dass er das Vorhaben, zwei Elektroautos für insgesamt 90.000 € anzuschaffen, für einen Schnellschuss halte. Elektromobilität sei im urbanen Raum die richtige Maßnahme; es sei jedoch möglich, Elektroautos weitaus günstiger zu beschaffen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde dazu tendieren, die E-Bike-Flotte aufzustocken, da die Verwaltungsmitarbeiter/innen hiermit eine beachtliche Strecke zurücklegen würden. Dies würde den Verkehr in der Innenstadt entlasten und den Kohlenstoffdioxidausstoß senken. Das hierdurch eingesparte Geld könnte in den Ausbau der LED-Straßenbeleuchtung einfließen. Weiterhin könnten Anreize zur Nutzung des ÖPNV geschaffen werden. Hiermit könne ein nachhaltiger Effekt erzielt werden. Er bitte die Verwaltung, zu prüfen, ob hierdurch ein größerer Einspareffekt bei der Umweltbelastung eintreten würde.

Herr Scholz erklärte, dass die Wahl der Elektroautos wohl überlegt sei. Ausschlaggebend sei der Umstand, dass regelmäßig Dienstfahrten nach Aachen, Köln und Düsseldorf zurückgelegt werden müssten. Außerdem müsse der Allgemeine Soziale Dienst zur Betreuung auswärtig untergebrachter Kinder und Jugendlicher häufig längere Dienstfahrten absolvieren. Solche Strecken könnten mit den bereits vorhandenen E-Autos nicht bewältigt werden. Weiterhin seien die Fördermittel bis zum Ende des Jahres 2020 abzurufen. Hierfür lohne sich die Anschaffung von E-Autos, da diese vor Jahresende geliefert werden könnten. Baumaßnahmen könnten in diesem Zeitraum nicht fertiggestellt werden.

Stadtverordneter Weiler erklärte, dass es unbestritten sei, dass Elektroautos bzw. ihre Batterien in der Herstellung einen hohen Kohlenstoffdioxidverbrauch hätten. Ein Elektroauto würde sich erst ab einer Fahrleistung von ca. 130.000 Kilometern ökologisch rechnen, obwohl dann die Batterie in den meisten Fällen auszutauschen sei. Die Stadt müsse sich langfristig mit der Frage beschäftigen, wasserstoffbetriebene Autos anzuschaffen. Heute werde die CDU-Fraktion jedoch den Verwaltungsvorschlag mittragen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Mittelverwendung wie in der Vorlage dargestellt bzw. vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 15 **Anfragen**

- a) Bürgermeister Schmitz beantwortete die Anfrage der CDU-Fraktion. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- b) Stadtverordneter Benden fragte in Bezug zur Anfrage der CDU-Fraktion nach, wie viele Personen im letzten Jahr tatsächlich dafür belangt worden seien, eine Zigarette oder einen Kaugummi auf den Boden geworfen zu haben.

Beigeordneter Brunen erklärte, dass es solche Vorfälle nicht gegeben habe. Die Wahrscheinlichkeit, jemanden hierbei zu erwischen, sei äußerst gering. Dies liege insbesondere daran, dass niemand eine Zigarette oder einen Kaugummi auf den Boden werfen würde, wenn sich ein/e Bedienstete/r des Ordnungsamtes in Sichtweite befände. Regelmäßig würden stattdessen große Müllablagerungen verfolgt und geahndet.

Bürgermeister Schmitz beendete den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedete sich von den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie vom Vertreter der Presse und wünschte ihnen einen angenehmen Abend.

Sitzung endet um: 19:27

Vorsitzender:

Schriftführer:

gez.

gez.

Bürgermeister Georg Schmitz

Dominik Hilgers